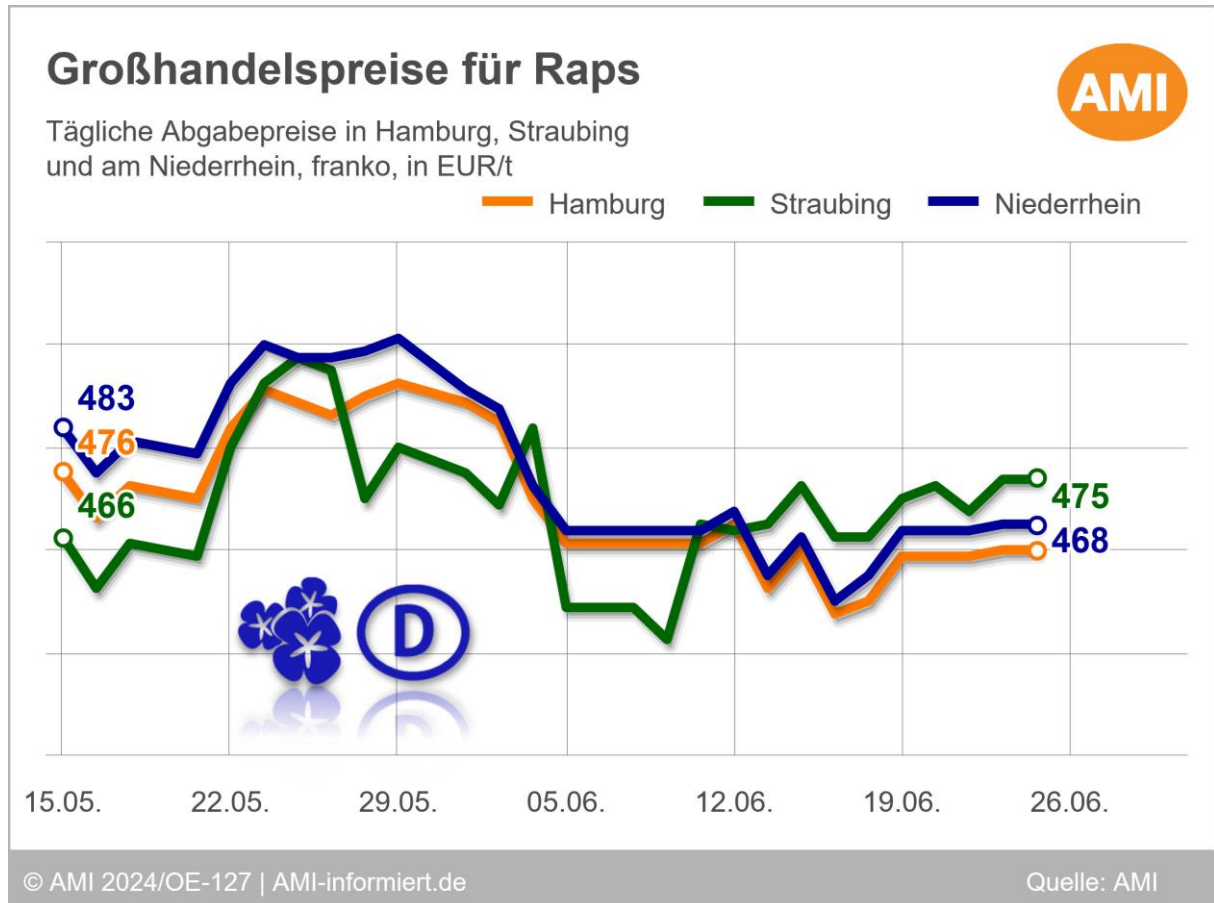


## Paris: Uneinheitliche Impulse

26.06.2024 (AMI) – Auf der einen Seite üben schwache Kurse für Soja, Kanadaraps, Palm- und Rohöl etwas Druck auf die Notierungen aus. Auf der anderen Seite bleibt die Besorgnis um die Ölsaaternte 24 aufgrund ungünstiger Bedingungen auf der Nordhalbkugel groß.



An der Pariser Börse übertrifft der Fronttermin für Raps mit 460,25 EUR/t das Vorwochenniveau nur marginal um 0,25 EUR/t. Zum Vorjahreszeitpunkt lag der Fronttermin bei 442 EUR/t. Folgetermine geben hingegen um bis zu 1,50 EUR/t nach, Raps der Ernte 25 sogar um 7,50 EUR/t.

Kurswirkende Impulse gab es in den vorigen Handelstagen kaum. Nicht nur US-Sojabohnen sowie kanadischer Canola, sondern auch Rohöl und Palmöl verfehlen das Vorwochenniveau teils deutlich. Das schwache Umfeld übte Druck auf die Notierungen aus. Auf der anderen Seite stützten die Wetterkarten der nördlichen Hemisphäre etwas. In wichtigen US- und kanadischen Ölsaatenanbaugebieten kam es zu anhaltenden Niederschlägen, auch in weiten Teilen Europas. Aufgrund dessen stieg in den vorigen Handelstagen erneut die Besorgnis um die Ernte 24. Aktuell besserten sich Bedingungen, die Prognose von weiteren Regenfällen in den kommenden Tagen verstärkt die Sorgen allerdings erneut.

Nach Angaben der EU-Kommission liegen die EU-Rapsimporte bis zum 23.06.2024 kurz vor Wirtschaftsjahreswechsel mit 5,48 (Vorjahr: 7,45) Mio. t. deutlich unter dem Vorjahresvolumen.

Wie entwickeln sich die Ölsaaten-Märkte und was sind die relevanten Einflussfaktoren? Aktuelle Marktlagen, Hintergrundwissen und detaillierte Analysen finden Sie unter [Markt](#)

**[aktuell Ölsaaten & Bioenergie](#)**. Nutzen Sie die Bestellmöglichkeiten im [Shop](#) und sichern sich noch heute Ihren Zugang zum Expertenwissen!

Beitrag von Svenja Herrmann

Produktmanagerin Agribusiness

© Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH